STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 1 / Ordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 19.01.2006

Drucksache Nr.: **06/0018**

öffentlich

Beratungsfolge: Rat

Sitzungstermin: 14.03.2006

Betreff:

Bestellung eines Wehrführers für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt:

Herr Brandoberinspektor Dirk Engstenberg wird mit Wirkung vom 01.05.2006 kommissarisch mit der Wahrnehmung der Funktion eines Wehrführers für die Dauer von zwei Jahren beauftragt.“

Problembeschreibung/Begründung:

Herr Stadtbrandinspektor Klaus Müller scheidet zum 30.04.2006 aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin durch Vollendung des 60. Lebensjahres aus und wechselt in die Alters- und Ehrenabteilung über.

Für die treue Pflichterfüllung und die geleistete Arbeit in seinem Ehrenamt bedanken sich Rat und Verwaltung und wünschen Herrn StBI Müller auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Die Stelle eines Wehrführers für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin ist daher ab dem 01.05.2006 neu zu besetzen.

Aus diesem Grunde hat am 01.12.2005 die nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vor der Ernennung eines neuen Wehrführers erforderliche Anhörung der aktiven Wehr durch den Kreisbrandmeister stattgefunden.

Hiernach hat Herr Kreisbrandmeister Jonas in Beachtung der vorgenannten Rechtsvorschrift mit Schreiben vom 06.12.2005 Herrn Brandoberinspektor Dirk Engstenberg, wohnhaft Schulstraße 4 b, 53757 Sankt Augustin, vorgeschlagen.

Herr Brandoberinspektor Dirk Engstenberg nimmt zurzeit die Funktion des Löschgruppenführers der Löschgruppe Niederleis wahr und kann derzeit, aufgrund des fehlenden Lehrganges „Wehrführer“ (F VI) nur kommissarisch mit der Wahrnehmung der Funktion des Wehrführers für die Dauer von zwei Jahren beauftragt werden.

In diesem Zeitraum muss der o. a. fehlende Lehrgang von Herrn Brandoberinspektor Dirk Engstenberg besucht und erfolgreich absolviert werden.

Wird die o. a. Voraussetzung nicht erfüllt, muss spätestens nach zwei Jahren für die Funktion des Wehrführers eine erneute Anhörung erfolgen.

In Vertretung

Hans-Ulrich Lehmacher
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.